

Jahresbericht 2014 des Vorstandes und der Arbeitsgruppen

Das Vereinsjahr begannen wir am 3. März mit dem ausgezeichneten und sehr gut besuchten Vortrag von em. Prof. Dr. med. N. Herschkowitz, Muri BE, mit dem Titel „Graue Haare, kluger Kopf - Geistige Entwicklung im Alter“.

Am 26. März 2014 wurden wir an der **Generalversammlung** unter dem Titel „60 plus – und jetzt geht's los!“ über die Aufgaben und Herausforderungen der kantonalen Fachstelle Alter durch deren Leiterin, Frau Diana Schramek, informiert. - Musikalisch wurde das Referat vom Chinderchörli des Jodlerklubs „Haselbrünneli“, Biberstein, in berührender Art umrahmt.

Neben den statuarischen Traktanden, die alle einstimmig genehmigt wurden, hatte die Versammlung auch den Beitritt zum Aargauischen Seniorenverband (ASV) mit einigen Enthaltungen beschlossen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeiten des Forums und seines Vorstandes im vergangenen Vereinsjahr war der

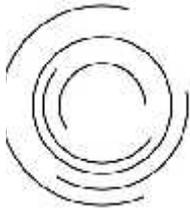
Uno-Tag der Älteren vom 1. Oktober

Am 1. Oktober 2014 organisierte die Koordinationsgruppe Alter Aarau eine Informationsveranstaltung für pflegende Angehörige mit dem Titel „Für dich da sein – für mich sorgen“. Das Forum war in der Steuerungsgruppe und am Anlass selbst mit einem Infostand vertreten.

Im Übrigen verweise ich auf die Berichte aus den Arbeitsgruppen.

Im Berichtsjahr fanden 9 **Sitzungen des Vorstandes** statt. Die wesentlichsten Themen waren:

- **Totalrevision der städtischen Nutzungsplanung.**
Stellungnahme zum Raumentwicklungsleitbild; s. a. Bericht Arbeitsgruppe „Wohnen im Alter“.
- **Wohnen im Alter**
s. Bericht Arbeitsgruppe „Wohnen im Alter“.
- **Bericht des Stadtrates zur Alterspolitik 2013**
Die Aktivitäten im Bereich Alter in der Stadt Aarau werden neu erfreulicherweise an den Leitsätzen des Altersleitbilds gemessen. Der Bericht ist vom Vorstand zur Kenntnis genommen worden.
- **Alterskommission**
Der Stadtrat hat in der 2. Jahreshälfte 2013 beschlossen, eine Alterskommission einzusetzen. Dies geschah auf Anregung des FORÄRA. Wir sind darin seit Beginn 2014 durch das Vorstandsmitglied Ruth Grathwohl vertreten.
- **Motion Generationenhaus**
s. Bericht Arbeitsgruppe „Treffpunkt Generationen“



- **Spitex Aarau**
Leistungsvereinbarung zwischen Verein Spitex Aarau und Einwohnergemeinde Aarau. Erweiterung der Spitex-Dienstleistungen; s. a. Bericht „Treff 50 plus“.
- **Zusatzkredit für die Sanierung Alters- und Pflegeheim Golatti.**
Die Kostenentwicklungen im Rahmen der bisherigen Planung für die Sanierung des Golatti haben aufgezeigt, dass wir unbedingt auch neue Wege prüfen müssen. Es braucht eine neue strategische Gesamtplanung mit einer öffentlichen Vernehmlassung. Die zukünftigen baulichen Massnahmen im Golatti sind auf diese Gesamtplanung der zukünftigen Dienstleistung und der damit verbundenen baulichen Anforderungen abzustimmen.
- **Motion Suter/Weiersmüller**
Betr. die geeignete künftige Organisations- bzw. Gesellschaftsform der städtischen Alters- und Pflegeheime

Die Arbeitsgruppen, die im Jahr 2014 aktiv waren und vom Vorstand begleitet wurden, berichten:

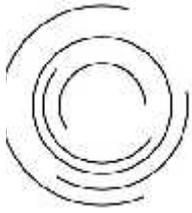
Freiwilligen Arbeit

(Federführung / Begleitung Werner Knörr, Tel. 062 822 06 83)

Auch in unserer Gruppe sind die Bemühungen weiter erkennbar, die Aktivitäten unter dem generationenübergreifenden Aspekt durchzuführen, aber auch den Älteren dort zu helfen, wo „Not am Mann“ besteht. Erwähnenswert sind:

- Mitte Juli begleiteten wir die Heimausflüge der beiden Altersheime an und auf den Bielersee, wo die Pensionäre und Pensionärinnen in gemütlicher Atmosphäre auf dem Schiff das Mittagessen einnehmen konnten – fern vom Heimaltag... Die beiden Ausflüge wurden aus dem Lotto-Fond mitfinanziert.
- Im September organisierten wir die Brotteilet im Gönhard-Schulhaus und in den Kindergärten Gönhard, Goldern und Binzenhof. Mit zwei Fliegen auf einen Streich überraschten wir die Schüler und Schülerinnen im Gönhardschulhaus: Einerseits fanden wir den Kontakt mit einer Schulklasse zum Gedankenaustausch über die Schule „von einst und jetzt“. Anschliessend verteilten wir knusperiges Brot zum Zeichen, dass Brot früher ein grosser Bestandteil der Ernährung war.
- Am 18. Oktober führten wir unter Mithilfe der Gemeinnützigen Frauen Aarau das Lotto im Golatti durch. Der Reinertrag kommt vollumfänglich den Heimausflügen zu gut. CHF 5'500.- fanden auf diese Weise den Weg zur älteren Garde.
- Und wie immer stehen die Angebote unserer freiwilligen Helfer und Helferinnen den Forumsgliedern zur Verfügung. Sie sind bereit, jederzeit ihre Hilfe anzubieten:
 1. Handwerklicher Bereich: Werner Egli
 2. Informatik: Kurt Suter
 3. Korrespondenz und Amtsstellen: Max Rickenbacher
 4. Kontakte und Tafelrunden: Heidy Müller

Und immer noch gilt: Die Angebote werden wenig genutzt!



„Wohnen im Alter“

(Federführung / Begleitung Gérald Erne, Tel. 062 822 85 66)

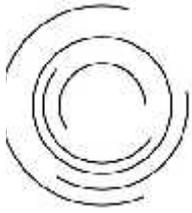
Zwischen dem 10.01. und dem 28.02.14 führte die Stadt eine öffentliche Vernehmlassung zum Raumentwicklungs-Leitbild durch. Da der vorliegende Entwurf nur ganz allgemein die zukünftige statistische Bevölkerungsentwicklung aufzeigte, vertraten wir die Meinung, dass die aussergewöhnliche prozentuale Zunahme der älteren Menschen explizit erwähnt werden sollte. Auf Grund dieser grossen demographischen Veränderung in der Altersstruktur vertraten wir weiter die Ansicht, dass im Raumentwicklungs-Leitbild klar deklariert werden muss: „Es ist ein nachhaltiges Wohnangebot anzustreben, das das Wohnen und Leben in allen Lebensphasen berücksichtigt, bzw. ermöglicht. Hindernisfreies Bauen, das Berücksichtigen des Universal Design, sollten zum Standard werden.“

Die im Vorjahr begonnene Erarbeitung von Grundlagenpapieren zum Thema WOHNEN UND LEBEN IM ALTER, konnte abgeschlossen werden und vom Vorstand im März 2014 verabschiedet werden. Eine Delegation unseres Forums durfte diese Grundlagenpapiere und damit unsere Schlussfolgerungen der 2013 abgeschlossenen FORÄRA-Umfrage am 9. Mai der neuen Stadträtin Frau Angelica Cavegn Leitner, den leitenden Personen der Abt. Alter, Soziales und Stadtplanung, der Leiterin der kantonalen Fachstelle Alter, Frau Diana Müller-Schramek, sowie Mitgliedern der neuen Alterskommission vorstellen.

Ideen bezüglich dem Wohnen und Leben im Alter und wie diese unterstützt werden könnten, gibt es sehr viele. Wenn es aber um deren konkrete Umsetzung geht, wird es schwierig. So begrüsst es unsere Arbeitsgruppe sehr, dass am 25.09.14 eine erste Zusammenkunft unter dem Arbeitstitel „generationengerechter Lebens- und Wohnraum Aarau“ stattfand. Frau Stadträtin Angelica Cavegn Leitner lud zu dieser ersten Arbeitssitzung Frau Diana Müller-Schramek, Leiterin Fachstelle Alter Kanton Aargau, Leiter und Mitarbeiter der Stadtentwicklung Aarau, Mitarbeiterin der Fachstelle Alter Aarau, weitere auswärtige Fachberater und den Schreibenden als Vertreter des FORÄRA ein. Ziel ist, das WAS – WIE – WANN bezogen auf Aarau zu diesem Thema zu erarbeiten.

Zum Abschluss des Jahres fand am 1. Dezember ein Vortrag zum Thema „Wohnen im Alter – Visionen für Aarau – Konkretes aus der altersfreundlichen Stadt Winterthur“. Der Vortrag vermochte viele Interessierte anzulocken. Die vom Schreibenden vorgestellten Visionen und das von Frau Jeannette Höfliger, Leiterin der Fachstelle Entwicklung / Altersarbeit der Stadt Winterthur vorgetragene konkrete WIE und WAS der Stadt Winterthur regte die Anwesenden zu einer regen Diskussion.

Gérald Erne



Treff 50 plus

(Federführung / Begleitung Kätti Gamp, Tel. 062 824 78 11)

Der Treff 50 plus, „Gfreuts und Ungfreuts“ – was ältere Menschen bewegt, existiert seit dem 22. Mai 2008. Er fand einmal im Monat im Restaurant

RathausGarten statt, jeweils am vierten Donnerstag-Nachmittag von 14.30-16.30 Uhr. Dieses Treffen ist eine Möglichkeit, mit älteren Menschen von Aarau und Umgebung in Kontakt zu kommen und von ihren Wünschen, Fragen und Anliegen zu erfahren.

Ende Juli 2014 wurde der Treff 50 plus wegen mangelnden Interesses der FORÄRA-Mitglieder eingestellt. Er soll nun in Form eines Stammtisches weiterexistieren.

Die Ankündigung des Treffs und eines möglichen Diskussionsthemas erfolgten im Landanzeiger und in der AZ, eine Woche vor dem Anlass in den „Hinweisen“ und am Tag selber in der „Agenda“.

Im Berichtsjahr 2014 fanden insgesamt 6 Treffen statt. Folgende Themen wurden vorgeschlagen und diskutiert: „Treff 50 plus – wie weiter?“, „Altersheim Golatti“ (punkto Teilnehmer ein Grosse Erfolg: Stadträtin Cavegn, Abteilungsleiter Fontana, Projektleiter Salvini, FORÄRA Präsident Fritschi, Werner Knörr, Alois Huber, Kätti Gamp und 1 Stadtbewohner!), „Die neue Alterskommission der Stadt“ in 2 Treffs (März und April); von zweien („Pflege zu Hause“ und „Die unabhängige Beschwerdestelle für das Alter, UBA“) wurde eine Zusammenfassung in der AZ publiziert. Diese beiden Themen haben einen inneren Zusammenhang, da Angehörige mit der Pflege zusätzlich zu ihren übrigen Aufgaben häufig überfordert sind und dann zu physischen oder psychischen Gewaltakten neigen.

Gut besucht war vor allem der Vortrag von Pia Baur, Geschäftsleiterin der Spitex Aarau, mit Diskussion über „Die Spitex im Aufbruch“ im Bullingerhaus. Dabei wurden die Bedürfnisse der Aarauer Bevölkerung, die Abmachungen mit Kanton und Stadt sowie die Finanzierungsmöglichkeit vorgestellt.

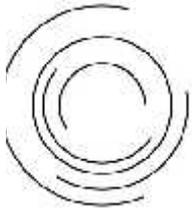
Kätti Gamp

Treffpunkt Generationen

(Federführung / Begleitung Ruth Grathwohl, Tel 062 823 68 16)

Im *Treffpunkt Generationen* arbeiteten im Jahr 2014 Vertreterinnen aus dem Elternverein Aarau, der Ludothek und dem Vorstand des FORÄRA zusammen.

Höhepunkt der generationenverbindenden Aktivitäten war im Mai 14 die Übergabe der Motion „Generationenhaus“ an die Einwohnerratspräsidentin. Darin wird der Stadtrat beauftragt, die Schaffung eines Generationenhauses als Zentrum für Begegnung, Beratung und Begleitung zu prüfen und dem Einwohnerrat ein entsprechendes Kreditbegehren für die Planung zu unterbreiten. Trotz eines Antrags des Stadtrats auf Nichtüberweisung mangels finanzieller Mittel hat der Einwohnerrat im November 2014 die Motion überwiesen.



Der *Treffpunkt Generationen* organisierte wiederum verschiedene Anlässe:

- Am 24. April beteiligte sich FORÄRA erstmals am **Spielzeug-Flohmarkt**, in Zusammenarbeit mit der Ludothek. Unser Vereinsmitglied Marianne Blattner unterstützte uns tatkräftig beim Verkauf von nicht mehr gebrauchten Spielsachen unserer Vereinsmitglieder. Der Erlös von ca. 80 Franken floss in unsere Vereinskasse.

- Am 22. Mai fand der **Spielplausch für Jung und Alt** im Rathausgarten statt. Von FORÄRA engagierten sich tatkräftig Christian und Doris Fritschi, Werner Knörr, Jeannette Podzorski, Ruth und Christoph Grathwohl. Erstmals fand um 15 Uhr ein Spiel-Parcours statt, in dem Teams ganz unterschiedlichen Alters fröhlich miteinander wetteiferten.

- Am 12. September führte der *Treffpunkt Generationen* den **Stadtrundgang für Jung und Alt** durch, der dies Jahr überwältigend viele jüngste bis alte Menschen zusammenbrachte. Zwei Mitglieder von FORÄRA, Margrit Zimmerli und Rolf Bürli, führten durch die Altstadt und den Hammer und erzählten Persönliches und Gewerbe-geschichtliches, vier Kinder von Elternverein-Eltern zeigten uns, wie sie heute in der Altstadt leben und spielen. Beim abschliessenden Apéro im Haus zur Zinne konnten eigene Altstadtgeschichten ausgetauscht werden.

Spielplausch und Stadtrundgang wurden auch im 2014 auf Gesuche von FORÄRA finanziell unterstützt vom Projektkonto Alter der Stadt Aarau.

- Am 26. Oktober fand das **Lotto im Golatti** statt, wofür der *Treffpunkt Generationen* für die Teilnahme von Eltern mit ihren Kindern warb.

Ruth Grathwohl

Das Forum der Älteren – Region Aarau zählte bis Ende 2014 212 Mitglieder, 4 Mitglieder mehr als Ende 2013. Verstorben sind 3 Mitglieder und aus dem Verein ausgetreten sind 2 Personen.

Zum Schluss danke ich allen Vorstandsmitgliedern, den Mitgliedern der Arbeitsgruppen und unserem Webmaster für die grosse Arbeit, das Engagement und allen FORÄRA-Mitgliedern für die Unterstützung.

FORÄRA Forum der Älteren – Region Aarau
Für den Vorstand

Christian Fritschi, Präsident

Aarau, im Februar 2015